

„Der erste Eindruck ist entscheidend“, sagt die moderne Psychologie und führt weiter aus: „Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck“. Und: „Ein Lächeln wirkt Wunder – man kann nicht nicht kommunizieren“, so Paul Watzlawick. Laut einer Emnid Umfrage sollen zweidrittel aller Deutschen die Attraktivität eines Menschen durch dessen Lächeln bewerten. Das TOP Magazin sprach mit dem in Mayen und London ansässigen Spezialisten für zahnärztliche Prothetik, Prof. Dr. Liviu Steier, über die Fortschritte im Bereich der zahnärztlichen Implantologie.



Zahnverlust ist kein *Schicksal* mehr!

Moderne
Implantologie



Prof. Dr. Liviu Steier

TOP: Herr Professor Steier, der Ersatz fehlender Zähne mittels Implantaten scheint eine immer größere Verbreitung zu finden. Wie erklären Sie diese Tatsache?

Prof. Dr. Liviu Steier: Die zahnärztliche Implantologie ist keine Erfindung der letzten Jahre. Bereits die Mayas kannten den Ersatz fehlender Zähne durch fest im Kieferknochen verankertes Goldblech. Andererseits ist es dem schwedischen Forscher Per Ingvar Branemark zu verdanken, dass die Kunst um den Ersatz fehlender Zähne mittels fest im Kieferknochen verankerten künstlichen Wurzeln als salonfähige Wissenschaft Einstufung gefunden hat. Hauptforderung zur Anerkennung als Wissenschaft ist die reproduzierbare Vorhersagbarkeit des Behandlungsergebnisses. 40 Jahre wissenschaftlich nachweisbare Erfolge,

teilweise Anerkennung durch die gesetzlichen Krankenkassen und vollständige Anerkennung durch private Versicherer sind einige Faktoren, die zur Verbreitung beigetragen haben.

TOP: Sie haben bereits in einer unserer früheren Ausgaben über Fortschritte in der zahnärztlichen Implantologie berichtet. Könnten Sie diese für unsere Leser nochmals kurz zusammenfassen?

Prof. Dr. Liviu Steier: Die herausragendste Besonderheit ist sicherlich die Wandlung der traditionell umfangreichen chirurgischen Behandlungsmethode zum minimalinvasiven Schlüsselloch Eingriff. Gestützt auf computertomografisch dreidimensional erfassten Landkarten des Kiefers, entwickeln Implantologen höchstwertige Präzisionsschablonen. Diese Schablonen er-

Bereits die Mayas kannten den Ersatz fehlender Zähne durch fest im Kieferknochen verankertes Goldblech.



sparen das Aufklappen der Schleimhaut zur Versenkung der Titanwurzeln und garantieren gleichzeitig das uneingeschränkte Wohlbefinden des Patienten. Teilweise sogar die unmittelbare Versorgung mit dem dringend benötigten Zahnersatz – ohne lästige Wartezeiten! Sicherlich von gleich großer Bedeutung ist auch die gesicherte Möglichkeit eines Wiederaufbaus verlorenen Kieferknochens. Wir können heute fast jeden Patienten mit festverankertem Zahnersatz auf Implantaten versorgen. Verlorene Kieferstützungen können durch modernes Gewebeengineering wiederhergestellt werden.

TOP: Haben wir Sie richtig verstanden? Zum Eindrehen der Titanwurzeln wird das benachbarte Zahnfleisch nicht mehr aufgeschnitten und anschließend genäht?

Prof. Dr. Liviu Steier: Ja, das ist korrekt. Die Computertomografie liefert genaue Informationen über das Ausmaß und die Verbreitung des Kieferknochens. Die Präzisionsschablonen lenken die Einpflanzung und ein Aufklappen erübrigt sich.

TOP: Viele Menschen verbinden den Gang zum Zahnarzt mit wenig Annehmlichkeit. Trotzdem wird heute, insbesondere aus Übersee, der Begriff „Dental Spa“ geprägt. Können Sie unseren Lesern diesen Begriff erläutern?

Prof. Dr. Liviu Steier: „Sich durch das Leben beißen“ lautet ein altes Sprichwort.

Zähne sind ein Symbol der Kraft. „Mit einem Lächeln die Welt gewinnen“! Zähne strahlen Sympatie und Attraktivität aus. Zähne können auch leicht die Persönlichkeit widerspiegeln. Maßnahmen zum Erhalt oder gar zur Wiederherstellung dieser positiven menschlichen Grundeigenschaften können ausschließlich im Zusammenhang mit Wohlbefinden, Genuss, Freude und Annehmlichkeiten erfolgen. Dank fortgeschrittenster Schmerzausschaltung, zum Beispiel durch Hypnose, Dämmer Schlaf oder außergewöhnliche Nachbehandlungsprotokolle, können heute auch umfangreiche Behandlungen als angenehme Erfahrung erlebt werden. Die Umsetzung ästhetischer Vorgaben der Kunst in Form, Farbe, Funktion und Harmonie von Zahnersatz sind der Erfolg heutiger, moderner „Dental Spas“.

TOP: Herr Prof. Steier, Sie strahlen ja einen unglaublichen Enthusiasmus aus, wenn Sie

über Ihr Fachgebiet sprechen. Wie kommt es, dass Sie nach 25 Jahren in Ihrem Beruf immer noch soviel Engagement zeigen?

Prof. Dr. Liviu Steier: Sie haben Recht, nach 25 Jahren im Beruf entdecke ich diese Erfüllung noch jeden Tag aufs Neue! Die Fortschritte, welche die zahnärztliche Wissenschaft jeden Tag zu verzeichnen hat, sichern jedem Patienten, unabhängig von seiner Erkrankung oder dessen wirtschaftlichen Möglichkeiten, vorhersagbare Behandlungsergebnisse zu. Der Wettbewerb der Industrie garantiert dabei ein breites wirtschaftliches Spektrum mit ähnlichem Behandlungsziel. Es ist für mich eine besondere Genugtuung dabei sein zu dürfen, wenn sich ein erfolgreich behandelter Patient neu entdeckt, neues Vertrauen, Sicherheit und Zufriedenheit gewinnt.

TOP: Herr Professor Steier, wir bedanken uns bei Ihnen für dieses sehr informative Gespräch! ◆

**Dr.med.dent. Regina Steier
Prof. (I) Dr.med.dent. Liviu Steier
Spezialist für Prothetik
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie**

**Kehriger Str. 12
56727 Mayen
Tel.: 02651 -
900490
www.drsteier.de**